



Suchtbehandlung im Alter

Erfahrungen aus der Schweiz

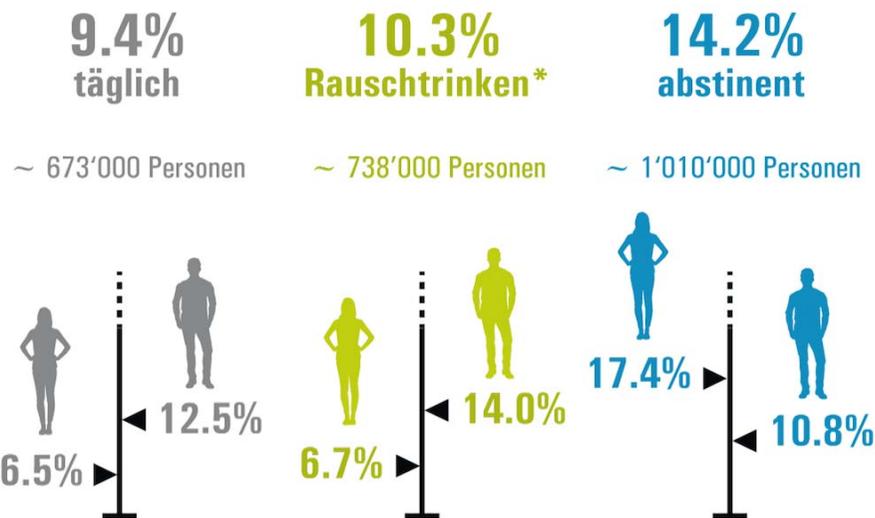
Marion Reichert Hutzli
07. Juni 2018

Luzerner
Psychiatrie ***lups.ch***

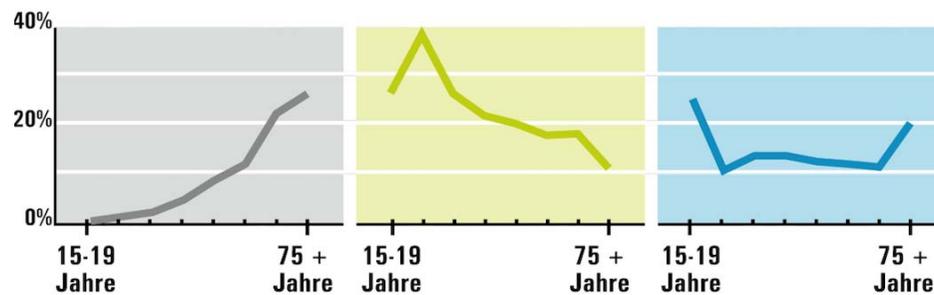
Luzern | Obwalden | Nidwalden

Beziehung im Mittelpunkt

Alkoholkonsum in der schweizerischen Bevölkerung



26.2% der Personen ab 75 J.
konsumieren täglich Alkohol



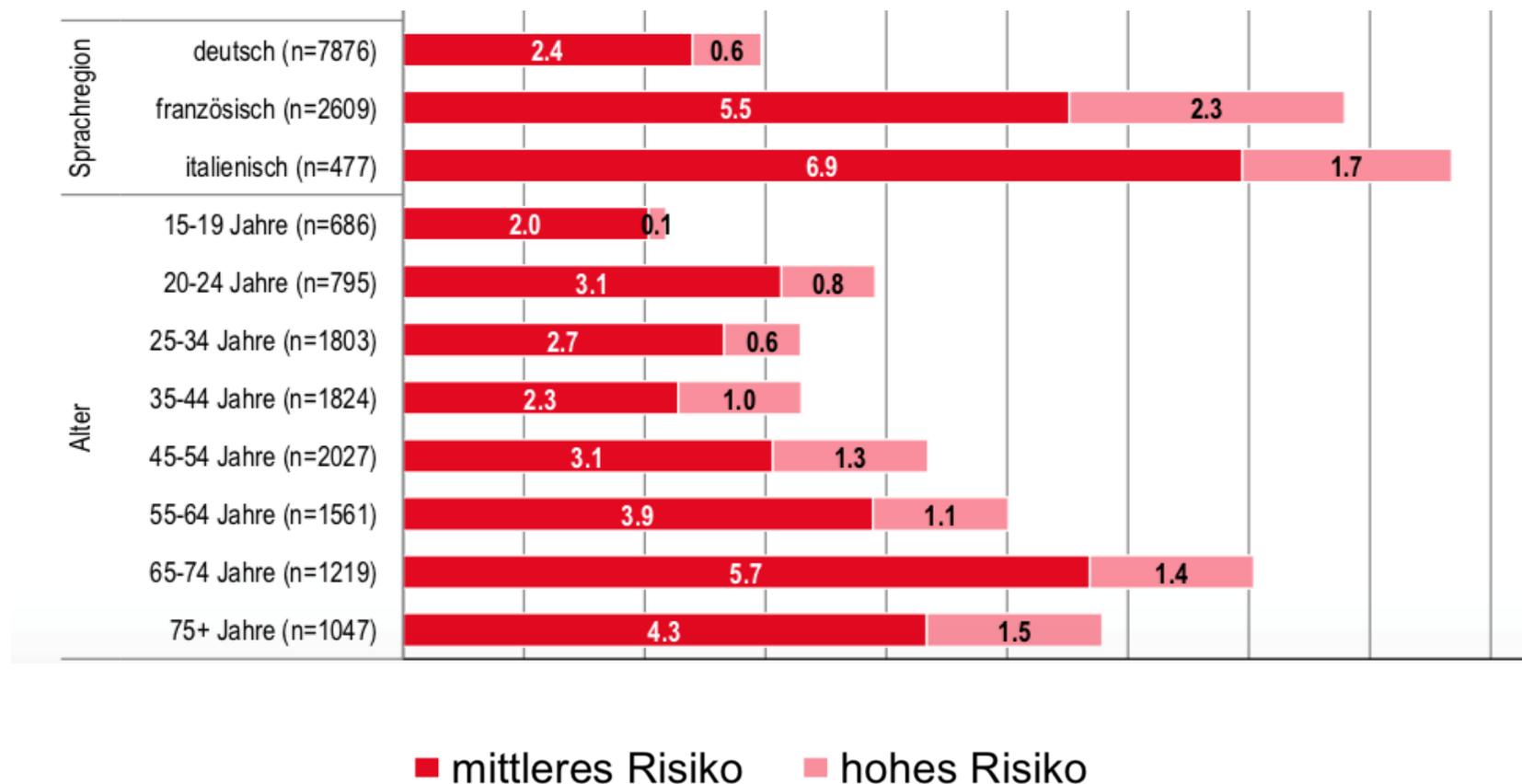
Chronisch risikoreicher Alkoholkonsum in der Schweiz

7,3 % der Männer und Frauen im Alter von 65 bis 74

Frauen > 20 g/Tag, Männer > 40 g/Tag (2 – 4 Glas Wein)

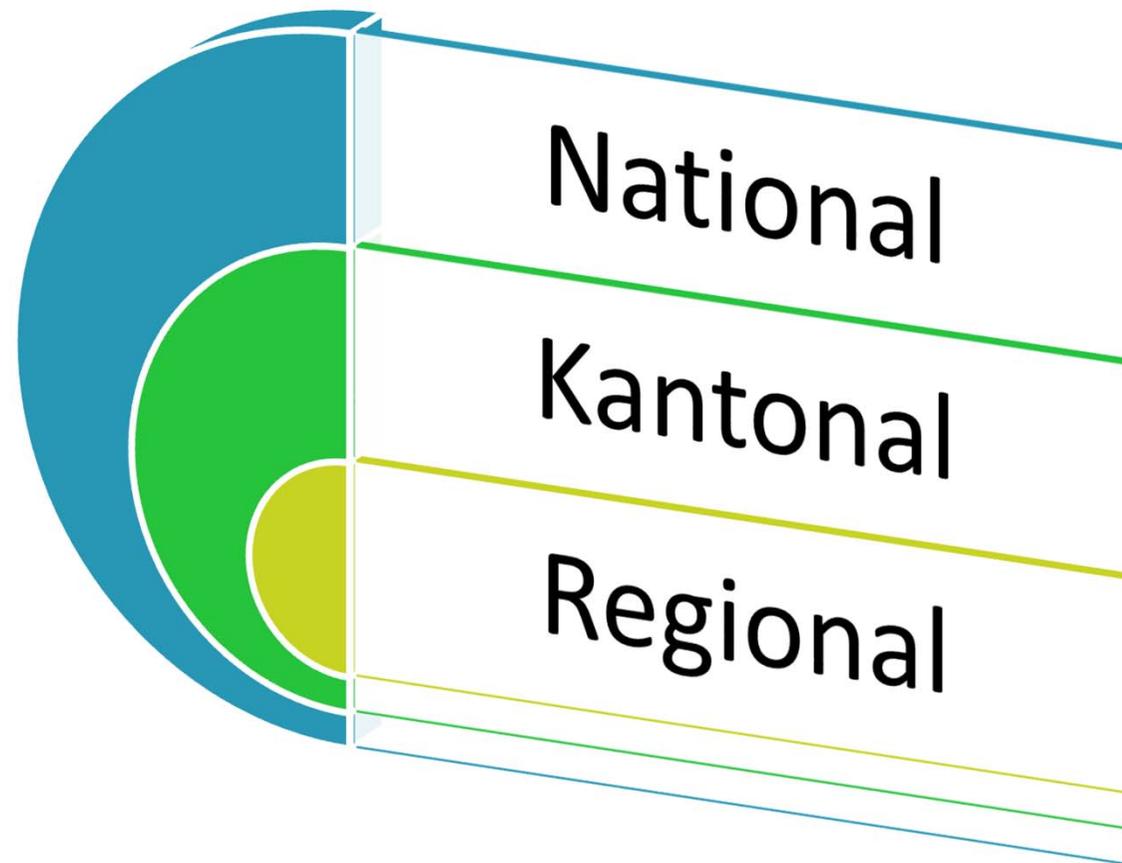
Suchtmonitoring Schweiz (2015)

Prävalenz des Risikokonsums



Suchtmonitoring Schweiz (2015)

Suchtprävention und Behandlung auf allen Ebenen



Nationale Ebene Bundesamt für Gesundheit BAG

Auftrag, mit einer kohärenten Alkoholpolitik auf den Ebenen von Bund und Kantonen dem problematischen Alkoholkonsum und der Alkoholabhängigkeit entgegenzuwirken.

- Nationales Programm Alkohol bis 2016
- Seit 2017 Nationale Strategie Sucht und nicht übertragbare Krankheiten

Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

- Fördert im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG
- die Vielfalt, Zugänglichkeit, Vernetzung und Qualität der verschiedenen Therapie-, Beratungs- und Schadensminderungsangebote.
- Trägerin: Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX.

info
drog

Nationale Wissensplattform

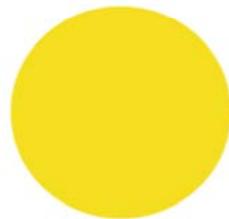
Alter
und
Sucht

DE / FR / IT
Drucken
Empfehlen
PDF speichern
Home

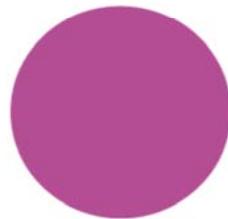
Eine Wissensplattform für ältere Menschen,
für Angehörige und für Berufsgruppen,
die in ihrem Arbeitsalltag ältere Menschen betreuen,
begleiten oder beraten



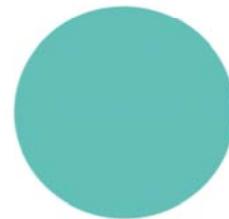
55 plus



Nahestehende



Fachpersonen



ÄrztInnen

Lassen Sie sich online beraten – anonym und kostenlos:

SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen



Kantonal und regional

Dienststellen Gesundheit

- Ausarbeitung und Anpassung der nationalen Strategie auf kantonaler Bedürfnisse und Gegebenheiten
- Unterstützung der lokalen Netzwerke bei der Erstellung von Programmen, Leitfäden, Durchführung von Aktionen

Fachstellen, Beratungszentren, Kliniken und Praxen

- Bieten zusätzlich Beratungen und Behandlungen an

DIALOGWOCHE ALKOHOL

11. Mai – 21. Mai 2017
Aktionen in Ihrer Nähe



Nationaler Aktionstag Alkoholprobleme

Dosierung		
morgens	mittags	abends

«Dreimal täglich – wenn
Alkohol zum Medikament wird»

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt,
Apotheker oder Ihre Beratungsstelle.
www.sobz.ch www.selbsthilfeluzern.ch www.alcohol-facts.ch

tion von



Vertriebspartner



Kantonale Fachstellen Sucht

ZÜFAM



**Sucht im Alter
Soll ich es überhaupt ansprechen?**

Home Angebote Materialien Über

Sucht kennt keine Altersgrenze.

Vor allem der Konsum von Alkohol und bestimmten Medikamenten kann auch bei fortgeschrittenem Alter Probleme bereiten und die Selbstständigkeit stark einschränken. Studien zeigen, dass der chronisch riskante Alkoholkonsum sowie die tägliche Einnahme von Schlaf- und Beruhigungsmitteln bei den über 65-Jährigen am stärksten verbreitet ist. Nicht selten münden diese Konsummuster in einer Suchterkrankung.

akzent prävention und suchtherapie

Prävention Suchttherapie Über uns Bestelltool

Schule Freizeit Erziehung/Betreuung Arbeit Gemeinde Gesundheitswesen Mediothek Themen Kurse

Spitex, Alters- und Pflegeheime, Mütter- und Väterberatungen

SENSOR ALTER

Angebot
Leitfaden
Kontakt
Downloads
Partner

Suchtgefährdung im Alter

SUCHTPROBLEME BEI ÄLTEREN MENSCHEN
Wo liegen die Grenzen? Wie können Alkohol- oder Medikamentenprobleme angesprochen werden? Unser Angebot unterstützt Sie als Bezugsperson in der Beratung, Betreuung und Pflege von älteren Menschen. Wir bieten Ihnen pragmatische Konzepte und Instrumente zur Frühintervention bei suchtfährdeten älteren Menschen an.

Unsere Sensor-Angebote unterstützen Sie, Gefährdete frühzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren. Weitere Sensor-Angebote finden Sie hier:

Medien Links Downloads Jobs Newsletter
Disclaimer Impressum Sitemap Spenden Mediothek

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern
Telefon 041 420 11 15, E-Mail info@akzent-luzern.ch
LuKB, Konto-Nr. 60-41-2, CH86 0077 8010 0011 3870 1



Sozial-Beratungszentren
im Kanton Luzern

 Suchen

[Home](#) | [Aktuell](#) | [Jobs](#) | [Links](#) | [Sitemap](#) | [Extranet](#) | [Suchen](#) | [Drucken](#)

► **Beratungsangebote**

Suchtberatung

Mütter- Väterberatung

Erziehungsberatung

Jugendberatung

Einzel-, Paar- und
Familienberatung

Berufsbeistandschaft

Budget- und Schuldenberatung

Wirtschaftliche Sozialhilfe und

Suchtberatung

Alkohol | Medikamente | Glücksspiel | Gamen | Online | Kaufen

Wenn der Konsum von Substanzen oder wenn das Konsumverhalten negative Auswirkungen zeigt, suchen wir mit Ihnen zusammen nach neuen Lösungen.

Sie

- haben Fragen als betroffene, angehörige, nahestehende Person
- haben Fragen zu legalen Suchtmitteln oder zu Suchtverhalten
- machen sich Sorgen über Alkohol- oder Medikamentenkonsum
- machen sich Sorgen über illegale Substanzen

Links zur Thematik

[⇒ Ambulatorien Luzerner Psychiatrie](#)

[⇒ Drop-in Luzern](#)

[⇒ akzent Prävention und Suchttherapie](#)

[⇒ INFOSET DIRECT Überblick über die Suchtarbeit in der Schweiz](#)

Herausforderungen in der Prävention und Suchtbehandlung älterer Menschen

- Angebote sind bekannt und niederschwellig
- Verfügbarkeit nahe dem Wohnort, zugehende Angebote
- Gute Vernetzung der Helfer (insbesondere mit Hausärzten, Spitex)
- Soziale Wahrnehmung und Integration älterer Menschen

Suchtbehandlung im Alter

- Informations- und Beratungsangebote in Beratungsstellen, Praxen oder webbasiert
- Selbsthilfegruppen (altersgemischt)
- Gruppentherapien (altersgemischt)
- Einzeltherapien
- Stationäre Angebote

Sensibilisierung und Schulung des Helfernetzes

- Internetbasierte Informationen
- Flyer, Literatur
- Weiterbildungsveranstaltungen (Tagungen, Workshops)
- Teamsupervisionen, Fallbesprechungen
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Leitbildern, Haltungen

Leitfaden Suchtgefährdung im Alter – Erkennen und Handeln

- Von Fachpersonen verschiedener Institutionen des Kanton Luzerns erarbeitet (Dienststelle Gesundheit, Spitex, Vertreter der Altersheime, Pro Senectute, Luzerner Psychiatrie, Sozialberatungszentren, Forum Suchtmedizin)
- ... soll Mitarbeitende und Leitende von Altersinstitutionen in Pflege, Sozialberatung, Hauswirtschaft im Umgang mit Senioren und Seniorinnen, die suchtgefährdet sind oder Suchtprobleme haben, unterstützen.

Leitfaden für Mitarbeitende und Leitende aus Altersinstitutionen

Suchtgefährdung im Alter – erkennen und handeln



akzent prävention und
suchttherapie

Fazit

- Es existieren umfassende Informations- und Behandlungsangebote
- Sie werden von älteren Menschen genutzt – jedoch zuwenig
- Eine gute Vernetzung der Angebote ist nötig
- Eine Sensibilisierung und Unterstützung des Helfernetzes und der Umgebung lohnt sich.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**